

halten. Sie wußte ja, wie er über sie dachte. Wenn das die Eltern wüßten? Aber wozu es ihnen berichten. Es brauchte das niemand zu wissen, auch die Schwestern nicht, denen sie sonst alles erzählte.

Pastor Dahlburg dachte beim Heimweg: „Wie verändert ist das junge Mädchen. Wie zutraulich kam sie mir früher entgegen, wie scheu und zurückhaltend ist sie jetzt?“ Margarete hatte so erfreut geschrieben, daß er in der Nähe von Olga's Eltern wohne. Ob sie wohl auch Hoffnungen für ihn daran knüpfte? Er wußte, daß seine Schwester Olga sehr liebte und hochhielt. Nun, vorderhand lag alles weit ab, war keine Aussicht zu einer Annäherung. Und nun gingen die Mädchen wochenlang fort, vielleicht fände Fräulein Olga, dies reizende Mädchen, auswärts einen Lehrer, dann war es mit seiner Hoffnung aus. Nun, wie Gott will, dachte er, und schritt seiner einsamen Behausung zu.

26. Kapitel.

Alte Bekannte.

„Kanaille! Warte, du kriegst doch noch einen auf den Kopf!“

„Was ist das für ein Empfang,“ sagte eines der drei jungen Mädchen, die eben durch die Pforte in einen hübschen Garten eingelassen wurden, der zu einer in der Waldstraße gelegenen Villa gehörte.